

## **ÄNDERUNGSANTRAG**

**der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

**zu der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses (4. Ausschuss)**  
**- Drucksache 8/2910 -**

**zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung**  
**- Drucksache 8/2400 -**

**Entwurf eines Gesetzes über die Feststellung des Haushaltsplanes des Landes Mecklenburg-Vorpommern für die Haushaltsjahre 2024 und 2025 (Haushaltsgesetz 2024/2025)**

**und der Unterrichtung durch die Landesregierung**  
**- Drucksache 8/2398 -**

**Mittelfristige Finanzplanung 2023 bis 2028 des Landes Mecklenburg-Vorpommern einschließlich Investitionsplanung**

**hier: Einzelplan 10**  
**Geschäftsbereich des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Sport**

Der Landtag möge beschließen:

1. Im Einzelplan 10 Kapitel 1025 MG 61 Titel 633.61 „Jugendarbeit öffentlicher Träger nach dem Kinder- und Jugendförderungsgesetz (KJfG M-V)“ wird der Ansatz für das Jahr 2024 von 1.515,3 TEUR um 54,8 TEUR auf 1.570,1 TEUR erhöht.

2. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgt durch die entsprechende Absenkung im Einzelplan 11 Kapitel 1108 Titel 548.01 „Mehraufwand an sächlichen Verwaltungsausgaben“.

**Dr. Harald Terpe und Fraktion**

### **Begründung:**

In der öffentlichen Anhörung des Sozialausschusses wurde sowohl seitens der kommunalen Dachverbände der Jugendarbeit als auch seitens des Landkreistages darauf hingewiesen, dass die derzeit angesetzte Dynamisierung der öffentlichen Träger der Jugendhilfe i. H. v. 2,3 Prozent angesichts der hohen Inflation von derzeit ca. 6 Prozent nicht ausreichend ist. Infolgedessen sei von Leistungskürzungen auszugehen. Angesichts der zunehmenden Bedarfe von Kindern und Jugendlichen infolge der Corona-Pandemie ist dies dringend zu verhindern. Bevor laut IWF\* im Jahr 2025 wieder eine deutschlandweite Inflation von 2,2 Prozent erreicht sein wird, ist auch 2024 noch mit einer Preissteigerung um 3,5 Prozent zu rechnen. Im Jahr 2024 ist angesichts dessen, dass im aktuellen Haushaltsjahr 2023 der Inflation nicht Rechnung getragen wird, eine einmalige Erhöhung der Dynamisierung auf 6,0 Prozent zum Inflationsausgleich anzuwenden. Nur so kann die systemrelevante Arbeit der öffentlichen Träger der Jugendhilfe weiterhin gewährleistet werden.

---

\* <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/684534/umfrage/prognose-des-iwf-zur-entwicklung-der-inflationsrate-in-deutschland/>, zuletzt geöffnet am 22. Oktober 2023